

Verkehrsführung neu

Mittelinsel auf der Bundesstraße 55 in Neuenwald

■ Von Corinna Neu
Neuenwald.

Die Verkehrsführung der Bundesstraße 55 ist geändert worden. Darauf müssen sich Autofahrer einstellen.

Bis vor kurzem konnten nur Autofahrer von Lennestadt Richtung Olpe auf der B55 überholen, da die Fahrbahn dort zweispurig war. Nun wurde eine Verkehrsinsel in Neuenwald in der Straße errichtet. So hat man die zweite Spur von Lennestadt Richtung Olpe etwas verkürzt. Dadurch haben Autofahrer, die aus Richtung Olpe kommen, jetzt jedoch auch die Möglichkeit, zu überholen, denn etwa 150 Meter nach dem Kreisel beginnt eine 500 Meter lange Überholspur, die bis nach Neuenwald reicht. Auf beiden Seiten kennzeichnen Tafeln die Straßenführung.

Durch die Neuerungen können Anwohner im Schutze der Insel abbiegen und Kinder die Insel beim Überqueren der Straße nutzen.

Die Straßenänderung dauerte eine Woche, in der sowohl die Insel geklebt als auch reflektierende Markierungen auf die Straße gebracht wurden. Zusätzlich heben so genannte „Glasmarker“ die Insel in der Nacht hervor.

Insel ist deutlich zu erkennen

Insgesamt betragen die Kosten für die Neuerungen etwa 50.000 Euro.

Am Freitag traf sich eine Verkehrskommission von Kreispolizei, Straßenmeisterei Lennestadt, Straßenverkehrsamt und Regionalniederlassung Südwestfalen von Stra-

ßen.NRW, um die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zu überprüfen.

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wird es vorerst nicht geben; also dürfen Autofahrer weiterhin bis zu 100 km/h fahren. Jedoch soll überprüft werden, ob die Sicherheit gewährleistet ist oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung sinnvoll wäre. Außerdem führt die Uni Siegen eine Vorher-Nachher-Betrachtung durch, bei der die Geschwindigkeit untersucht wird. Messungen vor der Verkehrsänderung ergaben, dass sich 85 Prozent der Autofahrer an die Geschwindigkeit von 100 km/h halten; 15 Prozent jedoch fahren eindeutig zu schnell.

Eine weitere Änderung ist schon in Planung: Zwischen Griesemert und Oberveische soll 2011 ein dreispuriger Ausbau stattfinden.



Stellten die Änderungen vor (v.l.): Reinhard Schulte (Polizei Olpe), Manfred Lehmann, Gregor Solbach (Straßenmeisterei Lennestadt), Eberhard Zimmerschied (Straßen.NRW) und Thomas Feldmann (Straßenverkehrsamt Olpe).
Foto: Corinna Neu